

Sie können dazu beitragen,
daß das FRAUEN-GEDENK-LABYRINTH
in Berlin ausgestellt wird:

1) Es braucht Engagierte, die in ihren
Bekanntenkreisen und Institutions-
zusammenhängen zu Vorträgen und
Gesprächsabenden anregen / einladen.

2) Es braucht Unterstützerinnen, die bereit
sind, 100 Euro oder mehr für den
Ausstellungsfond zu spenden oder zu
sammeln.

3) Informieren Sie sich über den Stand der
Ausstellungsvorbereitungen, über Termine für
Organisationstreffen, über die Möglichkeit,
„Zeitpatin“ für einen schon existierenden
Gedenkstein zu werden, beim Rahmenpro-
gramm mitzuwirken, das Labyrinth mitzu-
betreuen und Übernachtungsplätze für aus-
wärtige Gedenkstein-Patinnen anzubieten:

bei Hinrike Gronewold 030 / 40 30 11 62 u.a.

**Schon jetzt herzlichen Dank für
Ihr Mittragen und Weitersagen.**



Als Sympathie-Gaben legen die Besucherinnen und
Besucher des Labyrinthes oft eine Muschel oder eine
Blume auf den Stein ihrer Lieblingsfrau.

Referentinnen,
die über Labyrinth und / oder über das
Kunstwerk FRAUEN-GEDENK-LABYRINTH
kompetent erzählen können und die Sie zu
einem Gesprächsabend einladen können:

Die Initiatorin des Werkes

Dagmar v. Garnier 069 / 61 25 78

Die Gedenkstein-Patinnen

Hinrike Gronewold 030 / 40 30 11 62

Kristin Plessing 030 / 85 40 28 98

Ute Grempel 030 / 56 73 14 14

Die Labyrinth-Künstlerin

Li Shalima 06432 / 92 40 230

Die mit dem Projekt vertrauten Frauen

Astrid Scheer 030 / 68 81 63 53

Ilona Seidel 030 / 62 16 813

Brigitte Beckmann 030 / 41 72 99 09



Die Frau im Labyrinth hält die Wege des Lebens

Das FRAUEN GEDENK LABYRINTH in Berlin



labyrinth-international.org
öffentliche frauenplätze

**1000 Frauen der Gegenwart
ehren 1000 Frauen der
Vergangenheit**

Sie sind herzlich eingeladen

Der Weg, der nicht irrt

Das Labyrinth gehört zu den ältesten Symbolen der Menschheit. Es ist ein zutiefst optimistisches und damit gerade in unserer Zeit heilsames Zeichen. Es zeigt uns: alle verschlungenen Pfade des Lebens folgen einer sinnvollen Ordnung, haben einen Ursprung, eine Mitte und ein Ziel, das letztlich nicht verfehlt werden kann.

Das FRAUEN-GEDENK-LABYRINTH

mit seinen 30 Metern Durchmesser ist ein repräsentatives Kunstwerk, das für heutige und historische Frauen öffentlichen Raum einnimmt. Es besteht aus 1000 flachen Steinen, die in Gold graviert die Namen von bedeutenden, oft vergessenen Frauen tragen. Jede Ausstellung des Labyrinths ist von einem vielseitigen Rahmenprogramm begleitet, das von den Gedenkstein-Patinnen und anderen engagierten Frauen gestaltet wird. Jede Nacht wird das Kunstwerk mit hunderten von Lichtern erleuchtet, wodurch eine unvergleichlich energie- und stimmungsvolle Atmosphäre entsteht.

Die Organisation und Leitung des FRAUEN-GEDENK-LABYRINTHs liegt bei der Initiatorin

Dagmar v. Garnier, Frankfurt a. M.

Es ist der Wunsch vieler,

das Gedenk-Labyrinth in Berlin zu erleben. Da aber mit öffentlichen Geldern derzeit nicht gerechnet werden kann, soll eine Ausstellung des Kunstwerkes durch die private Hilfe vieler UnterstützerInnen erreicht werden, so wie das gesamte Projekt mit all seinen Zusatz-Initiativen bisher allein von persönlich interessierten Frauen und einigen Männern seit 1998 getragen wurde. Das Labyrinth war bisher in Frankfurt a.M., Hannover, Nienburg, Essen, Wetzlar, Bielefeld und Wiesbaden ausgestellt. Auch für die Schweiz ist die Ausstellung in Vorbereitung. In Berlin soll sie im Jahr 2014 für 8 Wochen zu erleben sein.

Gebraucht werden Frauen,

Gruppen und Organisationen, die jeweils 100 Euro oder mehr entweder selbst in den Ausstellungsfond geben oder diese Summe in ihrem Umfeld sammeln und die von Person zu Person den Wunsch nach einer Ausstellung dieses einzigartigen Werkes in Berlin weitertragen. Wenn die Hälfte der notwendigen Finanzen zusammengekommen ist, kann mit der konkreten Organisation begonnen werden.



Jede Nacht werden in das Gedenk-Labyrinth Lichter gestellt. Hier vor der Alten Oper in Frankfurt

Von den bisher 486 Frauen, die im FRAUEN-GEDENK-LABYRINTH geehrt sind, **haben 35 von ihnen einen Bezug zu Berlin:**

Agnes Karll (1868-1927), Agnes Wabnitz (1842-1894), Anastasia Geng-v.Schwabe (1912-2002), Anna Louisa Karschin (1722-1791), Ayya Khema (1923-1997), Bettine v. Arnim (1785-1859), Clara Hoffbauer (1830-1909), Dr. Clara Immerwahr (1878-1915), Elfriede Scholz (1902-1943), Elsa Gindler (1885-1961), Else Zach (1901-1953), Emma Herwegh (1817-1904), Gerda Weiler (1921-1994), Grete Hoyer (1904-1970), Gunda Beeg (1858-1913), Hedwig Dohm (1831-1919), Irmgard Keun (1905-1982), Irmtraud Morgner (1933-1990), Kätchen Paulus (1868-1935), Käthe Kollwitz (1867-1945), Liane Berkowitz (1923-1943), Lily Braun (1865-1916), Lotti Huber (1912-1998), Dr. Luise Schottroff (geb. 1934), Maria Kiliani (1904-1994); Marie Schlei (1919-1983), Marlene Dietrich (1901-1992), May Ayim (1960-1996), Meret Oppenheim (1913-1985), Dr. Pnina Nave Levinson (1921-1998), Regina Jonas (1902-1944), Dr. Regine Hildebrandt (1941-2001) Dr. Rosa Luxemburg (1871-1919) Ruth Cohn (geb. 1912), Ursula Tautz (1924-1987).

Frauen, die zukünftig mit einem Stein im Labyrinth geehrt werden, sollen sich für Frauen engagiert haben oder einen deutlich frauenbezogenen Vorbildcharakter haben. Wenn Sie Gedenkstein-Patin werden wollen, wenden Sie sich an

Dagmar v. Garnier
Kunst- und Kulturverein Das Erbe der Frauen
60596 Frankfurt, Schneckenhofstr. 33
Tel. 069 / 61 25 78 Mo bis Fr 10 – 14 Uhr
und Mi und Fr 18 – 22 Uhr

www.frauen-gedenk-labyrinth.de

Das Spendenkonto lautet
Dagmar v. Garnier (Labyrinth in Berlin)
KontoNr. 32 93 22-606 BLZ 500 100 60
Postbank Frankfurt
Eine steuerwirksame Spendenbescheinigung wird Ihnen zugeschickt.